

Prof. Dr.rer.nat. Dr.med. Klaus A. Lehmann



Klaus A. Lehmann wurde am 7. November 1947 in Neviges/Rheinland geboren und studierte zunächst Chemie in Aachen (1966-1970). Nach seinem Diplom in Chemie und Promotion zum Dr.rer.nat. (1972) erwachte das Interesse K. Lehmanns an der Humanmedizin während seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Klinisch-Chemischen Zentrallabor der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. Sein Medizinstudium absolvierte er 1972-1978 in Aachen und promovierte 1979 zum Dr.med. Unter der Leitung von Prof. Dr. G. Kalff bildete sich Lehmann am Institut für Anästhesie der RWTH weiter und habilitierte nach seiner Facharztanerkennung im Jahr 1984. Ein Jahr darauf wechselte er als C3-Professor für Anästhesiologie an die Universität zu Köln zunächst unter Prof. Dr. K. Bonhoeffer, seit 1988 unter Prof. Dr. W. Buzello und heute unter Prof. Dr. B. Böttiger. 2007-2011 war er Studiendekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln.

Professor Lehmann hat sich auf vielen Feldern der deutschen Anästhesiologie einen hervorragenden Namen erworben. Von besonderer Bedeutung sind dabei seine pharmakokinetischen und -dynamischen Untersuchungen, dokumentiert in über 180 Publikationen und rd. 200 zitierbaren Vorträgen auf nationalen und internationalen Kongressen, sowie - darauf aufbauend - ein weit über die eigene Fachdisziplin hinausreichender national und international anerkannter Einsatz in der Schmerztherapie. Dieses fand auch seinen Ausdruck in der Präsidentschaft der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) 1997-2001.

Der zweite Bereich, der eng mit dem Namen Klaus Lehmann verbunden ist, ist die anästhesiologische Fort- und Weiterbildung. Bereits 1987 setzte er die Idee der Vermittlung praxisrelevanter, anästhesiologischen Wissens durch einen bewusst kleinen Dozentenstamm auf hohem qualitativem Niveau in betont kollegialer Atmosphäre in die Tat um und führte das „1. Repetitorium Anaesthesiologicum“ unter dem Dach der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF), deren Vizpräsident Klaus Lehmann von 1991 bis 2000 war, durch. Diese halbjährlich stattfindenden, stets ausgebuchten, einwöchigen Fortbildungsveranstaltungen, längst unter dem Tagungsort „Mayrhofen“ (Tirol) zu einem festen Begriff in der deutschen Anästhesiologie geworden, werden dieses Jahr vom 19.-25. Mai zum 50. Mal durchgeführt. Ergänzt wird diese spezielle Form der Fortbildung seit 1995 um ein jährliches Repetitorium für leitende und Fachärzte, das 2012 zum 18. Mal stattfindet. Insgesamt haben bislang rd. 6.500 Anästhesistinnen und Anästhesisten das Repetitorium zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung und fast 1.600 Anästhesistinnen und Anästhesisten das Facharztrepetitorium besucht. Damit hat nahezu jeder zweite Anästhesist in Deutschland eines dieser Seminare besucht! Hinzu kommen noch die Teilnehmer an den von K. Lehmann seit 1998 regelmäßig durchgeführten, interdisziplinären „Schmerzwochen“ in Mayrhofen. Professor Lehmann ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, so der DGAI-Ehrennadel in Gold (2005) und der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten sowie das ganze Fachgebiet sind Herrn Prof. Dr.rer.nat. Dr.med. Klaus A. Lehmann insbesondere für seinen jahrelangen Einsatz in der anästhesiologischen Fort- und Weiterbildung zu großem Dank verpflichtet. Daher haben Präsidium und Ausschuss des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten einstimmig beschlossen, Professor Klaus Lehmann in Anerkennung seiner langjährigen und großen Verdienste um die anästhesiologische Fort- und Weiterbildung, insbesondere um die Repetitorien in Mayrhofen, die Anästhesie-Ehrennadel des BDA in Gold zu überreichen.